

Pflegedienste



Am 14. September 2009 waren wir 26, die viele Fragen rund um das Thema Pflegestufen / Pflegedienste hatten. Frau Brodzinski von der Pflegestation "Berliner Spatzen" war unser Gast.

Hier eine kleine Zusammenfassung der Fragen:

Man selbst muss bei der Pflegekasse seiner Krankenkasse einen Antrag auf Pflegestufe stellen. die Pflegekasse beauftragt dann den Medizinischen Dienst eine Begutachtung vorzunehmen.

Im Vorfeld ist es schon nützlich, wenn man sich ein Pflegetagebuch erstellt hat, in dem die täglichen Dienste mit ihrer zeitlichen Dauer aufgelistet sind.

Unter <http://nullbarriere.de/pflegekasseleistung.htm> ist ein Pflegestufenrechner aufrufbar. Hier kann man sich selbst schon einen Überblick verschaffen.

Unter <http://www.pflegestufe.info/stichworte/pflegestufe.html> findet man die Einteilung der Pflegestufen.

Bei http://www.betanet.de/betanet/soziales_recht/Pflegestufen-317.html findet man auch eine Zeitübersicht.

Wenn man eine Pflegestufe hat, kann man wählen, ob man privat eine Person mit seiner Pflege beauftragt oder eine Pflegestation damit beauftragt. Die Pflegestation wird dann mit einem einen Vertrag über die zu leistenden Dienste schließen. Hierbei ist zu beachten, das die Pflegeversicherung keine "Vollkaskoversicherung" ist. Die Höhe der Leistungen aus der Pflegestufe reichen meistens nicht für die Leistungen der Pflegestation aus.

Helmuth Kohlmeyer